



Antwort zur Anfrage Nr. 0905/2015 der AfD/FWStadtratsfraktion betreffend **Anfrage
Mitarbeiterzeitung "innen Stadt" (AfD/FW)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch ist die Auflage der Zeitung „innen Stadt“?

Die Höhe der Auflage beträgt 4.000 Exemplare (2015: 7 Ausgaben a 32 Seiten)

2. Welche Kosten, direkt und indirekt, entstehen der Stadt Mainz für die Zeitung? Bitte listen Sie auf, was die Druck- und Redaktionskosten sowie weitere Kosten sind.

Die (externen) Druckkosten betragen pro Heft pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter 44 Cent.

Die Kosten für die redaktionelle Erstellung lassen sich nicht im Einzelnen berechnen, da die zuständige Mitarbeiterin nicht ausschließlich die Mitarbeiterzeitung konzipiert und betreut und der Umfang dieser ‚redaktionellen Arbeit‘ außerdem vom Aufwand pro Ausgabe abhängig ist und sehr unterschiedlich ausfallen kann.

3. Gibt es Überlegungen der Stadt Mainz aus Kostengründen die Mitarbeiterzeitung nicht mehr in gedruckter Form zu verteilen sondern auf eine PDF-Ausgabe zurückzugreifen? Wenn nein, warum nicht?

Der Oberbürgermeister vertritt die Auffassung, dass grundsätzlich jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin ein Recht auf ein eigenes gedrucktes Exemplar der ‚innen|Stadt‘ hat.

Hintergrund war eine Erhebung, wie viele Mitarbeitende ohne PC-Arbeitsplätze sind. Ergebnis: mehr als 1.500 Personen (fast das gesamte Kita-Personal und überwiegend Personal des Entsorgungsbetriebs u.a.) haben keinen eigenen PC-Arbeitsplatz. Die Zahl dieser Personen wird künftig noch deutlich zunehmen (Kita-Fachkräfte).

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, die Zeitung auch als PDF im Intranet / Extranet einzusehen. Die Ämter können für alle Online-Leser und Online-Leserinnen das gedruckte Exemplar abbestellen.

Eine Verringerung der Auflage führt allerdings nicht zur relevanten Senkung von Kosten, da der größte Kostenanteil auf die (technische) Druckvorbereitung entfällt und nicht auf den Druck selbst.

Mainz, 15. Mai 2015

gez.

Michael Ebling